



HANDWERK IN ZAHLEN



Sprechtage des Versorgungswerks

- Kreishandwerkerschaft Augsburg:**
Montag, 11.02.2013, 9 bis 12 Uhr
Montag, 11.03.2013, 9 bis 12 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Füssen:**
Mittwoch, 16.01.2013, 10 bis 12 Uhr
Mittwoch, 06.02.2013, 10 bis 12 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Kaufbeuren:**
Donnerstag, 21.02.2013, 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 21.03.2013, 9 bis 12 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Kempten:**
Mittwoch, 06.02.2013, 9 bis 12 Uhr
Mittwoch, 06.03.2013, 9 bis 12 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Lindau:**
Mittwoch, 06.02.2013, 10 bis 12 Uhr
Mittwoch, 06.03.2013, 10 bis 12 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Memmingen:**
Donnerstag, 21.02.2013, 9 bis 12 Uhr
Donnerstag, 21.03.2013, 9 bis 12 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Nordschwaben:**
Donnerstag, 07.02.2013, 14 bis 17 Uhr
Donnerstag, 07.03.2013, 14 bis 17 Uhr
- Kreishandwerkerschaft Oberallgäu:**
Montag, 28.01.2013, 10 bis 12 Uhr
Montag, 11.02.2013, 10 bis 12 Uhr

Von A bis Z

Neu: Veranstaltungskalender

Ob „A“ wie Arbeitsschutz oder „Z“ wie Zwischenprüfung: Mit der neuen A-Z-Broschüre für das Jahr 2013 finden Sie zu jedem Thema den richtigen Ansprechpartner bei der Handwerkskammer für Schwaben mit telefonischer Durchwahl und E-Mail-Adresse. Neben dieser Broschüre ist seit kurzem auch der neue Veranstaltungskalender der HWK Schwaben erhältlich. So verpassen Sie 2013 keinen wichtigen Termin und keine interessante Veranstaltung.

Kostenlos anfordern

Die A-Z-Broschüre wurde bereits flächendeckend per Post versandt, der Veranstaltungskalender kann bei der HWK Schwaben angefordert werden, entweder per Tel. 0821/3259-0 oder per E-Mail: info@hwk-schwaben.de. Kalender und Broschüre gibt es auch zum Download im Internet.

www.hwk-schwaben.de



Neu: Veranstaltungskalender und die „A-Z“-Broschüre der HWK Schwaben – immer gut informiert und auf dem Laufenden.
Foto: HWK



Das Lehrstellenradar bringt's: Schüler der Realschule in Bobingen testen die neue App gemeinsam mit (von links): Jürgen Schmid, Präsident HWK Schwaben, Hans Nagel, Realschuldirektor Bobingen, Ulrich Wagner, Hauptgeschäftsführer HWK Schwaben, und Konrektor Rolf Nährich.
Foto: HWK

Nachwuchs mobil erreichen

Über das neue Lehrstellenradar können Jugendliche per Smartphone nach Ausbildungsplätzen suchen – bieten auch Sie eine Stelle an!

Sie haben einen tollen Ausbildungsplatz, finden aber keinen geeigneten Azubi? Möglicherweise hat der Jugendliche, den die Stelle interessiert und der das Zeug dazu gehabt hätte, gar nichts davon erfahren. Weil er die Zeitungsanzeige nicht gelesen hat. Weil er eigentlich nie Zeitung liest. Weil er seine Infos und Nachrichten per Smartphone konsumiert.

Über das Lehrstellenradar hätten Sie genau diesen Jugendlichen erreicht und er hätte womöglich schon einen Tag später bei Ihnen an die Tür geklopft.

Immer auf dem neuesten Stand

Schwabenweit bieten Handwerksunternehmen in der Lehrstellenbörse der Handwerkskammer für Schwaben (HWK) knapp 700 Ausbildungs- und Praktikumsplätze auf der App Lehrstellenradar an. Die HWK Schwaben aktualisiert die Datenbank tagtäglich, sodass die Jugendlichen immer auf dem aktuellsten Stand sind, welche Lehrstellen wo zu haben sind.

Schnell zur Lehrstelle

Die Bedienung des Lehrstellenradars ist sehr einfach und geht schnell. Ein paar Fingertipps auf dem Smartphone und schon erscheinen die passenden Lehrstellen in der Umgebung. Der Jugendliche hat dann verschiedene Möglichkeiten: Er kann einen Kontakt mit dem Betrieb herstellen, dessen Stelle ihn interessiert,

kann anrufen oder er schaut ganz einfach gleich vorbei.

Navigation mit Lehrstellenradar

Dass der Jugendliche Ihren Betrieb auch findet, ist ganz gewiss. Denn: Mit jeder integrierten Kamera eines Smartphones lassen sich direkt vor Ort in der jeweiligen Straße die freien Ausbildungsplätze anzeigen. Das ist das eigentliche Radar.

Darüber hinaus bietet das Lehrstellenradar aber auch noch eine Navigationsfunktion. Wenn also ein Jugendlicher bei der Suche in der Datenbank auf Ihren



Per Klick zur Lehrstelle – das Lehrstellenradar bietet Jugendlichen einen schnellen und einfachen Weg, einen Ausbildungsplatz oder ein Praktikum zu finden.
Foto: HWK

Betrieb aufmerksam geworden ist, kann er sich von seinem Smartphone gleich direkt zu Ihnen hinlotsen lassen.

Bundesweite Angebote nutzen

Mittlerweile haben sich deutschlandweit 32 Handwerkskammern an das Lehrstellenradar angeschlossen und betreuen das Stellenangebot. Das bietet für die Jugendlichen den Vorteil, dass sie auch bundesweit nach Ausbildungsplätzen suchen können. Wer also eine Tante in Stuttgart hat und in diese Region gehen möchte, der kann auch dort nach passenden Stellen Ausschau halten. Umgekehrt gilt dies genauso. Wer aus anderen Teilen Deutschlands kommt und Lust auf Schwaben hat, findet hier attraktive Angebote. Das zieht! Die Applikation wurde bereits auf weit über 10.000 Smartphones heruntergeladen und kommt damit sehr gut bei der Jugend an.

Kostenlose Anzeigen

Ein Eintrag Ihrer Lehrstellen und Praktikumsplätze kostet Sie nichts. Auch für Jugendliche, die auf der Suche nach einem Ausbildungsplatz sind, ist das Lehrstellenradar kostenlos.

! Mehr Informationen gibt es bei der HWK Schwaben. Ihr Kontakt: Katrin Heppler, Tel. 0821/3259-1223 oder E-Mail: kheppler@hwk-schwaben.de

Zusatzleistungen bei IKK classic

Prämien und Wahlleistungen

Die IKK classic gewährt Versicherten und Arbeitgebern seit 2013 weitere umfangreiche Zusatzleistungen.

Jedem Versicherten steht ein Gesundheitskonto im Umfang von jährlich 200 Euro zur Verfügung, aus dem Gesundheitsleistungen finanziert oder bezuschusst werden können. Zusätzlich zahlt die IKK classic eine jährliche Prämie von bis zu 300 Euro für Erwachsene und 150 Euro für Kinder und Jugendliche. Die professionelle Zahnreinigung etwa wird mit 50 Euro bezuschusst.

Nehmen IKK-classic-Mitglieder an betrieblichen Präventionsmaßnahmen teil, bekommen diese pro Handlungsfeld künftig von ihrer Krankenkasse eine Prämie von 50 Euro. Der Arbeitgeber wird jeweils in gleicher Höhe belohnt und kann dadurch bis zu 2.500 Euro pro Jahr erhalten.

Weitere Infos bei Markus Schmiedel, Tel. 0821/3158173

KOMMENTAR

Touch me!

Direkter Draht zur Jugend

Schneller geht's nicht! Zwei Klicks und schon wissen Jugendliche über Praktikums- und Ausbildungsplätze im Handwerk direkt vor ihrer Haustüre Bescheid

– rund um die Uhr und jederzeit verfügbar. Die App Lehrstellenradar für iPhone oder Androidhandys informiert ruck-zuck über freie Stellen, die Kontaktdaten der Unternehmen und welche Voraussetzungen sich ein potentieller

Ausbildungsbetrieb vorstellt. Besser, kompakter und zeitgemäßer kann man mit jungen Menschen nicht in Kontakt treten.

Ein Riesenplus ist dieser Service für die Betriebe, die im Rahmen der Fachkräftesicherung ganz gezielt auf Nachwuchsgewinnung setzen müssen.

Über die Lehrstellen- und Praktikumsbörse unserer Handwerkskammer, die direkt mit dieser App vernetzt ist, können die Unternehmen ihre künftigen Azubis in deren Lebenswelt erreichen. Ohne Umwege können so die Handwerksbetriebe für sich und ihre

Diese App ist direkt mit der Lehrstellen- und Praktikumsbörse unserer Handwerkskammer vernetzt.

Berufe werben. Wer sich bei der gezielten Nachwuchswerbung nicht dieser modernen Kommunikationswege bedient, ist bald außen vor.

Unsere Jugendlichen sind heute ständig online, sie sind auf Draht – und genau solche jungen Menschen brauchen wir auch in Zukunft in unseren Handwerksbetrieben und für unsere Handwerksberufe.

Alle Chancen nutzen!

Grußwort zum Jahresbeginn von der Handwerkskammer für Schwaben

Liebe Handwerksunternehmerinnen und Handwerksunternehmer, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im schwäbischen Handwerk,

gute Vorsätze gehören zum Jahreswechsel wie Silvesterknaller und ein Gläschen zum Anstoßen. Allerdings sind leider auch düstere Prognosen jährliches Ritual. Das ist nicht in Ordnung, mehr noch – es ist schlecht und bringt uns nicht weiter. Die Folgen solcher Panikmache können dramatisch sein.

Wenn jetzt schon wieder orakelt wird, dass die Euro- und Staatsschuldenkrise in Europa die Konjunktur niederschmettern wird, dann ist dies einfach ein falsches Signal. Ganz im Gegenteil: Unternehmertum ist ohne einen gesunden Optimismus undenkbar. Daran müssen wir uns orientieren, schließlich hat Deutschland die internationalen Finanzturbulenzen so gut überwunden wie kein anderes westliches Land. Die Auftragsbücher vieler Unternehmen im Handwerk sind gut gefüllt. Die Arbeitslosigkeit ist auf einem 20-

Jahres-Tief angekommen und die Steuereinnahmen sprudeln. Wir können auf das Erreichte stolz sein – dennoch ist es nicht an der Zeit, sich auf die Schulter zu klopfen. Zahlreiche Herausforderungen – vom Fachkräftemangel, über den demografischen Wandel bis hin zur Energiewende – sind zu meistern. Wir sind dafür bestens gerüstet. Die deutsche Auslegung der sozialen Marktwirtschaft wird weltweit interessiert studiert und vor allen Dingen das duale



Jürgen Schmid.
Foto: HWK

Ausbildungssystem findet weltweit immer mehr Anhänger.

Energiewende endlich gestalten

Speziell die Energiewende ist – wenn sie richtig gemacht wird – ein Konjunkturmotor der Extraklasse

und kann zum Exportschlag Nr. 1 werden. Sie kann – wenn es der Bundesregierung endlich gelingt, einen Masterplan dafür aufzustellen. Das Aus für die steuerliche Absetzbarkeit energetischer Gebäudesanierungen ist vor diesem Hintergrund ein Desaster. Daher fordert das Handwerk vehement umgehend ein klares politisches Konzept.

Chancen erkennen und ergreifen

Wer die Spur nicht wechselt, hat keine Chance zum überholen, sagt ein Sprichwort. Doch genau darauf kommt es an. Ergreifen wir beherzt alle Chancen, die sich uns bieten, und starten wir durch! Mit Mut und Zuversicht lassen sich die Herausforderungen des Jahres 2013 sicher meistern.

Ihnen allen ein gutes, gesundes und erfolgreiches neues Jahr. Ihr Jürgen Schmid Präsident

Impressum



Siebertischstr. 52–58, 86161 Augsburg
Telefon 0821/3259-1220
Fax 0821/3259-1207
E-Mail: pressehwk@hwk-schwaben.de
Internet: www.hwk-schwaben.de
Verantwortlich: Ulrich Wagner
Redaktionsleitung: Susanne Sylvester
Redaktion: Monika Treutler-Walle

